



## Aufholjagd der Wild Arrows geht weiter!

Mit einem hart erkämpften 6:2 revanchierten sich die Wild Arrows Rosenheim am heutigen Mittwoch für die deutliche 2:9 Schlappe im Hinspiel gegen die SPG Niederndorf.

### 1. Drittel:

Gut auf den Gegner eingestellt und mit dem getankten Selbstvertrauen aus den letzten zwei Partien starteten die Wild Arrows in das erste Drittel. Keine der beiden Mannschaften konnte das Zepter wirklich in die Hand nehmen. Die Arrows gaben sich zunächst mit der Rolle des Underdog zufrieden und waren auf Konter aus. In der 6. Spielminute war es dann soweit und die Arrows konnten mit 1:0 in Führung gehen. Mit der nötigen Sicherheit des Führungstores setzten die Arrows weiterhin konsequent nach und konnten in der 9. Minute sogar auf 2:0 erhöhen. Die Antwort der SPG Niederndorf folgte aber postwendend – nur 12 Sekunden später - mit dem 2:1 Anschlusstreffer. Nachdem keine weiteren Treffer verbucht werden konnten ging es mit dem 2:1 in die erste Pause.

### 2. Drittel:

Von Beginn an hellwach spielten die Wild Arrows im zweiten Drittel weiter gut mit und die sich bietenden Chancen wurden diesmal nicht leichtfertig vergeben und man konnte innerhalb der ersten 2 Minuten des Mitteldrittels auf 4:1 davon ziehen. Eine Auszeit auf Seiten der SPG Niederndorf brachte eine kurze Verschnaufpause in der man sich für einen möglichen Gegenangriff wappnen konnte. Die SPG Niederndorf gab sich mit dem Spielstand keines Wegs zufrieden und versuchte mit zahlreichen Angriffen weitere Treffer zu erzwingen. Nach dem zwischenzeitlichen 5:1 für die Arrows wurde dann das Spiel etwas „ruppiger“, die Strafbänke füllten sich und die Diskussionen auf dem Eis nahmen auch etwas überhand. Die zweite Drittelpause brachte aber keine wirkliche Abkühlung auf beiden Seiten.

### 3. Drittel:

So wie das zweite Drittel endete ging es dann auch im letzten Spielabschnitt weiter, das Spiel war bedingt durch die zahlreichen Unterbrechungen etwas zerfahren. Mit dem 5:2 konnte die SPG Niederndorf nur etwas Ergebniskosmetik betreiben. Die Arrows spielten konzentriert weiter und versuchten die Chancen des Gegner zu minimieren. Nach dem 6:2 der Arrows ging es dann wieder etwas ruppiger weiter und die Bänke der Penaltyboxen wurden nicht mehr wirklich kalt. Mit 6:2 gelang den Wild Arrows schließlich eine gelungene Revanche für die Pleite im Hinspiel.

### Fazit:

Auf einen Sieg gegen den aktuellen Tabellenzweiten hätte vor der Partie wohl niemand gesetzt. Also auf geht's Buam so kann's weiter gehen, am 31.01.2010 derf ma dann beim Tabellenführer, den Chiefs Kufstein, vorstellig wern!